

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Thema der aktuell offenbar langsam abflauenden Pandemie wurde in den letzten Wochen vom Krieg in der Ukraine und den sich täglich steigenden Schreckensnachrichten abgelöst. Das Grauen in den zerstörten Städten, den vielen Verletzten, Toten und Flüchtlingen dieses unsinnigen und unnötigen mitten in Europa tobenden Krieges ist unfassbar und gibt uns ein Gefühl der Hilflosigkeit. Die Situation und die humanitären und wirtschaftlichen Folgen sind nicht abschätzbar und werden uns noch sehr lange begleiten. Es ist schwer, das permanente Grauen dieses uns so nahen Krieges zu ertragen. Daher ist es umso wichtiger, zusammenzustehen und solidarisch mit den Opfern dieses und aller anderen Kriege zu sein und uns für den Frieden einzusetzen !

Der Umbruch und die wirtschaftlichen Folgen dieses Krieges werden aber auch unsere Arbeitswelt verändern und uns und unsere Personal- und Betriebsräte mit neuen Herausforderungen konfrontieren. Wir befinden uns mitten in den diesjährigen Betriebsrats- und Jugend- und Auszubildendenvertreterwahlen. Unseren Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Wahl stellen danke ich für ihre Bereitschaft, sich in den entsprechenden Gremien einzubringen und wünsche Ihnen viel Erfolg. Den gewählten Mandatsträgern wünsche ich eine glückliche Hand bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben.

Die im kommenden Jahr anstehenden Sozialversicherungswahlen werfen ihre Schatten voraus und wir sind derzeit dabei, diese vorzubereiten. Die erste Hürde der Anerkennung durch den Bundeswahlbeauftragten haben wir genommen. Jetzt steht es an, Kandidatinnen und Kandidaten für die Funktionen der sozialen Selbstverwaltung zu finden und die entsprechenden Wahlvorschlagslisten aufzustellen. Nach der Einreichung werden wir Stützunterschriften für unsere Listen sammeln. Falls Sie Interesse an der Mitwirkung in der sozialen Selbstverwaltung haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns !

bleiben Sie gesund !

Ihr



Raymund Kandler  
Bundesvorsitzender



Der schnelle Klick:

[www.goed-online.de](http://www.goed-online.de)

### Impressum

**Gewerkschaft Öffentlicher Dienst  
und Dienstleistungen (GÖD)**  
Pelkovenstr. 51, 80992 München

**Kontakt und Vertrieb:**  
**GÖD-Hauptstadtbüro**  
Obentrautstr. 57, 10963 Berlin

**Telefon:** 030/ 21 02 17-33  
**Fax:** 030/21 02 17-40  
**Mail:** Info@goed-online.de  
**Internet:** www.goed-online.de  
**ViSdP:** Raymund Kandler  
**Redaktion:** Raymund Kandler

Dies ist ein unentgeltlicher Informationsdienst  
der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und  
Dienstleistungen (GÖD)

## Zukunftsweisender Tarifabschluss zwischen Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e.V. (ABVP) und der Gewerkschaft GÖD



Mit dem Gesundheitsversorgungswertentwicklungsgesetz (GVWG) wurden u.a. eine Reihe von Änderungen

in der gesetzlichen Pflegeversicherung verabschiedet. U.a. dürfen ab September 2022 zur pflegerischen Versorgung nach dem Recht der Pflegeversicherung nur noch Pflegeeinrichtungen zugelassen werden, die nach Tarif zahlen. Die Pflegeeinrichtungen müssen den Landesverbänden der Pflegekassen melden, an welchen Tarifvertrag sie gebunden sind.



Bei dem sehr hohen Organisationsgrad unserer Gewerkschaft GÖD in Betrieben des Arbeitgeber und Berufsverbandes ABVP e.V. haben wir eine Tarifkommission gebildet und Tarifverhandlungen mit dem ABVP aufgenommen. Im Schlichterschluss zwischen Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Berufsverband und GÖD konnte in konstruktiven und teilweise kontrovers, aber immer fair geführten Gesprächen und Verhandlungen eine gemeinsame Grundlage geschaffen werden, den Pflegeberuf für die Zukunft stark zu machen.

Die tarifgebundenen Mitgliedsbetriebe des ABVP können die am 17. Januar abgeschlossenen Tarifverträge bis Ende Februar 2022 bei den Landesverbänden der Pflegekassen anmelden, und die Kostenträger dürfen die Zahlung nach Tarif nicht als „unwirtschaftlich“ ablehnen.

**GÖD**  
**Die andere Gewerkschaft !**

Der Tarifvertrag sieht u.a. folgende Eckpunkte vor:

**Bei einer regelmäßigen Arbeitszeit von 39 Stunden / Woche wird ein Einstiegsentgelt für Pflegefachkräfte in Höhe von 4.000,- € gezahlt.** Für ungelernte Tätigkeiten beträgt das Einstiegsentgelt 2.853,23 €, für Pflegehelfer 2.957,84 € und für PDL 5.002,32 €. Die Entgeltgruppen enthalten jeweils 6 Stufen mit entsprechenden Steigerungen.

Außerdem werden Zuschläge für Überstunden (25 %), Samstags- und Sonntagsarbeit (25 %), Feiertagsarbeit (35 %) und bei besonderen Feiertagen (50%) gezahlt und für Nachtarbeit in Höhe von 25 / 40 %. Darüber hinaus werden Funktionszulagen, etwa für Praxisanleitung (100,- €), Teamleitung (100,- €), Ambulanter Dienst (150,- €) geleistet.

Schließlich wird noch eine Jahreszuwendung in Höhe von 100 % verteilt auf die Monate Mai und November gezahlt.

Auf Basis einer 5-Tagewoche wird neben dem gesetzlichen Mindesturlaub von 20 Arbeitstagen ein tariflicher zusätzlicher Erholungsurlaub von 10 Arbeitstagen gewährt. Mitglieder der GÖD erhalten einen weiteren Tag Zusatzurlaub.

Der Tarifverträge haben eine Laufzeit von einem Jahr und treten zum 01.09.2022 in Kraft.

Die Tarifparteien haben ein Sonderkündigungsrecht vereinbart, sofern sich die zugrundeliegenden Rahmenbedingungen ändern und die Zahlung des Unterschiedsbetrages zwischen den am 31.08.2022 und dem nach diesem Tarifvertrag zu zahlenden Entgelt nach der Anpassung der Versorgungsverträge und Refinanzierung durch die Kostenträger vereinbart.

## Landesfachverband Flughäfen Bayern

### Good Bye Bernhard Plath



Unser geschätzter und langjähriger GÖD - Kollege Bernhard Plath wird nach der Wahl der Arbeitnehmervertretung der Flughafen München GmbH in seine wohlverdiente Altersteilzeit

wechseln. Nicht nur in seiner Funktionen bei der GÖD hat er eine überragende Arbeit geleistet, auch beim Betriebsrat kann er auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Seit 1998 vertritt er dort die Interessen der Belegschaft weit über das normale Maß hinaus. Jeder der Bernd kennt, weiß, dass man mit ihm einen zuverlässigen, kompetenten und hilfsbereiten Partner an der Seite hat, der einen über die ganze Wegstrecke eines Anliegens begleitet.



v.l.: Bernd Plath, Marco Druschinski, Marcus Mengel

Neben den Interessen und Problemen der Mitarbeiter sah er sich aber auch immer als Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Mitarbeiter und behielt neben den Mitarbeiterinteressen auch die Interessen des Unternehmens im Auge. Geschärft wurde sein Blickwinkel durch die Funktion als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, welche er seit 2014 wahrgenommen hat.

Wir danken Bernhard Plath für seine Leistungen und wünschen Ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Er selbst wünscht sich, dass seine jahrzehntelang geführte BR-Liste unter dem neuen Namen [www.ready-for.de](http://www.ready-for.de) nun seinen Erfolg im neuen BR-Gremium fortsetzen kann.

Im gewerkschaftlichen Ehrenamt wird uns Bernd auch weiterhin begleiten.

Raymund Kandler

GÖD Bundesvorsitzender

\* \* \* \*

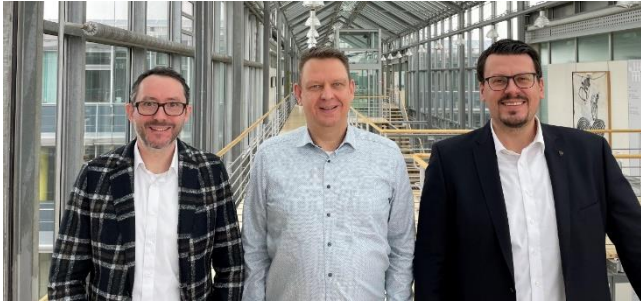
### [Viel Glück für ready-for.de](http://www.ready-for.de)

Ein Betriebsratsgremium braucht starke Vertreter, die für die Interessen ihrer Mitarbeiter eintreten. In der Flughafen München GmbH zählt dies in diesem Jahr bei den zwischen dem 02. und 13. Mai stattfindenden Betriebsratswahlen besonders stark, denn die Krise der Luftfahrt ist noch längst nicht überwunden. Daher sind erfahrene und kompetente Vertreter gefragt, die die Anliegen der Arbeitnehmer vertreten, aber auch die Probleme des Unternehmens im Blick behalten.

Die Liste [www.ready-for.de](http://www.ready-for.de), welche der Liste Plath-Langwieser nachfolgt und ursprünglich von Otto Siegl gegründet wurde, ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner für die Belegschaft und erfüllt die nötigen Kriterien um durchsetzungsstark, konsequent, aber auch wertschätzend für die Mitarbeiter da zu sein.

Nachfolger von Bernhard Plath ist **Marco Druschinski (2.Vorsitzender Landesfachverband Flughäfen Bayern)**, der die Liste zukünftig anführt und bereits am 1. April 2022 das Aufsichtsratsmandat von Bernhard Plath übernommen hat. Dieser hatte die Übergabe dieses Amtes zuvor auf harmonische Weise eingeleitet.

**Marcus Mengel (1.Vorsitzender Landesfachverband Flughäfen Bayern)** auf Listenplatz 2, ist aktuell Rucksack des GÖD-Vertreters im Aufsichtsrat und Anwärter auf diese Position. Damit sind beide politisch sehr gut vernetzt und können eine erfolgreiche Arbeit leisten.



v.l. Wolfgang Hofer, Marco Druschinski, Marcus Mengel

Unterstützt werden sie von dem langjährigen GÖD-Vorstandsmitglied **Wolfgang Hofer (Öffentlichkeitsarbeit des Landesfachverband Flughäfen Bayern)**, der seit 16 Jahre im Betriebsrat ist und dort in vielen Ausschüssen die Probleme der Mitarbeiter gelöst hat und den vielen weiteren Listenmitgliedern auf dieser Liste.

Helfen Sie mit, die langjährigen Erfolgsgeschichte der Liste **Plath-Langwieser** durch die Liste **ready-for.de** fortzusetzen:

Geben Sie der Liste [www.ready-for.de](http://www.ready-for.de) ihre Stimme!

\* \* \* \*

## **Bundeschfachverband Bundeswehr**

### **Wahlen der Jugend – und Auszubildendenvertretungen in der Bundeswehr**

Ab dem 10.Mai finden die zweijährig stattfindenden Wahlen für die Örtlichen- die Bezirks- und die Haupt-Jugend und Auszubildenden Vertretungen statt. Seit 11. April hängen die Wahlvorschläge mit den Kandidaten in den Ausbildungswerkstätten und überall wo sonst noch ausgebildet wird aus.

Die GÖD ist auf allen Ebenen vertreten. Im Bereich der Streitkräftebasis sind die beiden

Spitzenkandidaten Celina Bielau und Michael Schulz.

Für die Haupt Jugend Auszubildenden Vertretungen sind es Michael Schulz und Niklas Kothe.

Die GÖD wurde auf den Stimmzetteln vom Hauptwahlvorstand im Ministerium in Bonn auf Listenplatz zwei ausgelost.

Das Kennwort der Liste 2 ist:

**„MITBESTIMMEN.MITGESTALTEN.MIT UNS GÖD“**

Wir hoffen, dass wir wie in den zurückliegenden Wahlperioden wieder mindestens zwei Sitze in den Stufenvertretungen erreichen können.



**Andreas Franke**, Bundesfachverband Bundeswehr

\* \* \* \*

## **Erfolgreiche Tarifeinigung mit Intensivpflegeeinrichtung - GIP**

***Die Leitung der Gesellschaft für medizinische Intensivpflege GmbH (GIP) und Vertreter der GÖD haben sich nach intensiven Verhandlungen auf die Einführung von Mantel- und Entgelttarifverträgen mit erheblichen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und der Einkommen für die Beschäftigten geeinigt.***

Ab September 2022 gelten für die bundesweit tätigen Beschäftigten der GIP Standorte Bayern und Berlin tarifvertragliche Regelungen. Auch für die Kolleginnen und Kollegen der Aktivpflege Eckernförde ist eine Einigung gelungen, die den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Verbesserungen bringt. Die Tarif- und Verhandlungskommission der GÖD konnte eine Besitzstandsregelung durchsetzen, die besonders die einzelnen arbeitsvertraglich vereinbarten günstigeren Leistungen garantieren und auch künftig

nicht mit Tarifleistungen „verrechnet“ werden dürfen.

Es wurden 9 Entgeltstufen vereinbart, die durchschnittlich alle zwei Jahre eine Erhöhung der Entgelte vorsehen. Damit wird künftig auch die Erfahrung bei der Vergütung anerkannt, was den derzeitig beschäftigten Kolleginnen und Kollegen Perspektiven eröffnet und konkurrenzfähige Einsteigerlöhne bietet.

Die Einstiegs-Entgelte in Berlin und Bayern sind für ungelernte Hilfskräfte mit 13,80 € bedeutend über dem allgemeinen Mindestlohn von 12,00 €. Pflegefachkräfte erhalten in der Einstiegsgruppe ab September 20,10 €. Pflegedienstleitungen (PDL) erhalten weiterhin ein verstetigtes Monatsgehalt. In der Einstiegsstufe liegt dieses bei 3.850 €.

Für die Kolleginnen und Kollegen in Eckernförde liegen die Entgelte für Pflegefachkräfte bei 18,50 € und für Pflegefachkräfte mit besonderen Zusatzqualifikationen bei 19,00 €. Die jeweiligen Manteltarifverträge legen ebenfalls einheitlich die Arbeitsbedingungen wie Probezeit, Kündigungsfristen und besondere Freistellungen etc. fest. Auch hier gilt die Besitzstandsregelung, die bisherige arbeitsvertraglich vereinbarte günstigere Regelungen zusichert.

Die Tarifverträge stehen unter dem Nachverhandlungsvorbehalt der Refinanzierung durch die Kassen und gelten bei den Entgelten bis Ende Dezember 2023 und die Manteltarifverträge gelten drei Jahre. „Es war, besonders vor dem Hintergrund der politischen Grundvoraussetzungen nicht immer einfach, aber die Tarifparteien haben zu jeder Zeit ergebnisorientiert verhandelt. Mit der Einführung dieser Tarifverträge wird den Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der beiderseitigen Möglichkeiten Planungssicherheit bei Einkommen und Arbeitsbedingungen verbrieft.“ erklärt der Verhandlungsführer der GÖD, Wolfgang Schneider.

„Jetzt sind die Kassen und besonders die Politik aufgefordert ihre Versprechen, den Pflegeberufen gute Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, zu erfüllen.“ erklärt Schneider abschließend.

\* \* \* \*

### **Der GÖD Mitgliedsbeitrag**

Der monatliche Mitgliedsbeitrag\* beträgt 0,5 des Bruttoeinkommens, mindestens aber für:

|   |         |
|---|---------|
| Vollzeitbeschäftigte  | 14,50 € |
| Teilzeitbeschäftigte  | 10,00 € |
| Geringfügig Beschäftigte,<br>Rentner, Pensionäre,<br>Azubis und Arbeitssuchende | 6,00 €  |

Wir weisen darauf hin, dass sich das tägliche Streikgeld nach dem Beitrage richtet

\* Entsprechend der geltenden Satzung und Ordnung

\* \* \* \*

### **GÖD-Regionalverband Küste**

#### **Tariflohn für Niedersachsens BusfahrerInnen neu verhandelt**

Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage der Branche konnte die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD) die Löhne und Ausbildungsvergütungen für Niedersachsens BusfahrerInnen verbessern.

Am Mittwoch, den 26.01.2022 haben sich die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD) und der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) e.V., nach intensiven Gesprächen, auf eine Lohn- und Gehaltsanhebung ab dem 01.01.2022 geeinigt.

Es wurde eine prozentuale Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 01.01.2022 um 6,2 %, ab 01.01.2023 um 2,5 % und weitere 2,2 % ab 01.01.2024 vereinbart. Auch die Ausbildungsgehälter wurden überproportional angehoben.

Der neue Lohn- und Gehaltstarifvertrag hat eine Laufzeit von 36 Monaten und endet am 31.12.2024. Neu im Manteltarifvertrag ist die Aufnahme von insgesamt acht steuerfreien Sachbezügen à 50 Euro für Mitglieder der GÖD, die als Tank- oder Geschenkgutscheine gewährt werden können.

Der Vergütungstarifvertrag gilt für Betriebe des Omnibus- und Touristikverkehrsgewerbes in Niedersachsen und derer beschäftigten Arbeitnehmer/innen und Auszubildenden.

### Bezirk Nord-West Schleswig Holstein



Im Bezirk Nord West Schleswig Holstein konnte nach der Corona Zeit unser Mitglied

Hans Detlef Lausen für 35 Jahre in der GÖD geehrt werden.

Nach langer Krankheit geht es Herrn Lausen wieder besser. Frau Lausen hatte einen Imbiss und Kaffee für die Ehrung vorbereitet.

Vom Regionalverband Küste war Hagen Brockmann zur Ehrung angereist. Nach der Ehrung und Übergabe der Urkunde und einem Präsent mit Wurstspezialitäten aus der Heide saß man noch zusammen und führte ein gutes Gespräch.

Hagen Brockmann

### Ehrung im Bezirksverband Hamburg



Aus dem Bezirk Hamburg konnte der Regionalverband Küste unser langjähriges Mitglied Horst Günter Schade für 45 Jahre Mitgliedschaft ehren. Für den Regionalvorstand haben Reinhard Dierßen und Hagen Brockmann

den Kollegen Schade in der Senioren Wohnanlage in Hamburg besucht. Nach Ausscheiden aus seinen Beruf durch Krankheit ist er der GÖD treu geblieben.

Die Urkunde und das Präsent wurden durch Hagen Brockmann im Namen des Vorstandes überreicht. Hagen Brockmann

\* \* \* \*

### GÖD-Regionalverband Südwest

#### Tarifverhandlungen im Verkehrsgewerbe – Good News !

Nach konstruktiven Gesprächen zwischen LVS und GÖD wurden zum 01. Januar 2022 ein neuer Mantel- sowie Entgelttarifvertrag geschlossen.

Die Eckdaten des Tarifvertrags:

- ✓ Die Entgelte steigen in den kommenden drei Jahren jährlich um 2 %
- ✓ Auszahlung einer Corona-Prämie in Höhe von 500,00 € brutto
- ✓ Erhöhung der Schichtzulage für geteilte Dienste des Fahrpersonals auf 4,00 € brutto
- ✓ Auszubildende erhalten pro Monat 40,00 € mehr
- ✓ Die vermögenswirksame Leistung erhöht sich auf monatlich 32,00 € brutto

Für unsere Mitglieder haben wir darüber hinaus Folgendes ausgehandelt:

- ✓ Eine nach Betriebszugehörigkeit gestaffelte jährliche Anwesenheitsprämie von
  - 500,00 € (bis 5 Jahre)
  - 600,00 € (bis 10 Jahre)
  - 800,00 € (über 10 Jahre)
- ✓ Sowie eine weitere automatische Entgelterhöhung um 4 % nach 12 Jahren Betriebszugehörigkeit

Somit ergaben die Verhandlungen eine tarifliche Erhöhung bis zum 31. Dezember 2024 von 9 %.

Katharina Schaefer  
GÖD Südwest

### **CGB-Saar Frühjahrsempfang 2022**

Am 19.03.2022 fand der offizielle Empfang des CGB Saar im Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes in Kirkel unter dem Motto „Arbeitswelten: Gestern, Heute, Morgen“ statt.

Als erster Gastredner nach der Eröffnung durch den CGB-Landesvorsitzenden Thomas Koch nahm der Landtagspräsident Herr Stephan Toscani (CDU) eine Einordnung in die aktuelle politische Situation vor, wobei er sich besonders mit dem blutigen russischen Einmarsch in der Ukraine und die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auseinandersetzte. Auch betonte Herr Toscani die Wichtigkeit der autonomen Tarifpartnerschaft. Denn die Tariffucht von Arbeitgebern und die Schwäche von Gewerkschaften, stellen für diese Errungenschaft des deutschen Wirtschaftssystems eine echte Gefahr dar. Allgemeinverbindlichkeitserklärungen durch den Gesetzgeber sind nur ein schwacher Ersatz für die durch Verhandlungen von Gewerkschaften und Arbeitgebervertretern ausgehandelten Tarifabschlüsse.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kirkel, Herr Frank John (SPD), gab eine sehr anschauliche Einführung in seine Rolle als kommunaler Arbeitgeber, der bei beschränkten Mitteln mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert ist. Ihm folgte Herr Roland König, Landesschatzmeister der FDP im Saarland. Dieser sprach den Mitgliedsgewerkschaften des CGB seinen Dank aus, da er diese persönlich als verlässlichen Tarifpartner zu schätzen gelernt habe. Des Weiteren gab er einen Ausblick auf einige der Zukunftsprojekte, die die FDP in der kommenden Legislaturperiode anpacken möchte, wie etwa die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf über die Bereitstellung von 24-stündiger Kinderbetreuung oder die Errichtung einer Wasserstoff-Zukunftsregion Saar-Lor-Lux. Im Anschluss trat Herr Marc Speicher (CDU), MdL und der CDA ans

Rednerpult, um die Wichtigkeit von Industriearbeitsplätzen für das Saarland hervorzuheben. Diese müssen erhalten werden, denn sie lassen sich über den Dienstleistungssektor nicht kompensieren. Daher sei besonders den verschiedenen Betriebsräten zu danken, die sich für den Erhalt dieser Arbeitsplätze unermüdlich einsetzen.

Der CGB Bundesvorsitzender Adalbert Ewen schloss mit einem kämpferischeren Beitrag zur Wichtigkeit von gewerkschaftlicher Gestaltung in der Lohn- und Arbeitspolitik an. Die christlichen Gewerkschaften sind für die Vielfalt innerhalb der Arbeitnehmervertretungen unerlässlich. Sie dürfen nicht an den Rand gedrängt werden oder gar wie im Beispiel der DHV durch gerichtliche Entscheidung aus dem Tarifwesen gedrängt werden. Nur weil andere Kräfte innerhalb der organisierten Arbeitnehmerschaft Konkurrenz fürchteten, wird so die gesamte Tarifautonomie gefährdet. Besonders bedauerlich sei an dieser Stelle, dass so auch der Abschluss von Tarifverträgen in Bereichen und Unternehmen verhindert wird, in denen die gewerkschaftliche Konkurrenz des CGB gar nicht tätig ist. Dadurch wird im Widerspruch zu deren offizieller Begründung für dieses Vorgehen die Tarifbindung nicht gestärkt, sondern im Gegenteil nur geschwächt. Ein Ausdruck dieser Schwäche ist das zunehmende Verlangen nach Allgemeinverbindlichkeitserklärungen durch den Gesetzgeber, die aber kein Ersatz für die wahre Tarifpartnerschaft vor Ort sein können.

Abschließend sprach der DHV-Geschäftsführer Rheinland-Pfalz/Saar Lukas Menzel zu den Anwesenden. Er hielt im Namen aller Mitgliedsgewerkschaften des CGB einen Vortrag über Entwicklungen in der modernen Arbeitswelt. Dazu wurden Veränderungen innerhalb unterschiedlicher Themenbereiche, wie Arbeitszeiten, Digitalisierung, Datenschutz, der Einsatz von künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz, Home-Office und mobiles Arbeiten betrachtet. Nach einer Abwägung der unterschiedlichen positiven und negativen Aspekte in diesen unterschiedlichen Feldern kam er zu dem abschließenden Befund, dass an dieser Stelle sowohl Chancen, die es zu nutzen gilt, als auch Gefahren, die man abwehren muss, existieren. Dazu bedarf es starker Gewerk-

schaften, die mit ihren Mitgliedern zusammen auf dieses Ziel hinwirken. Dieser Frühjahresempfang des CGB-Saar war wieder ein Ausdruck der Lebendigkeit der christlichen Gewerkschaften und ihrem Bestreben das Arbeitsleben in Deutschland aktiv mitzugestalten.

Katharina Schaefer  
GÖD Südwest

\* \* \* \*

## **GÖD-Bezirksverband Bonn Rhein-Sieg GÖD Online -Sitzung in Bonn**

### Betriebs- und Aufsichtsratswahlen im Stadtwerke Bonn Konzern

Die Vorbereitungen innerhalb der GÖD zu den anstehenden Wahlen der Arbeitnehmervertretungen bei den Stadtwerken Bonn im Mai und Juni 2022 sind angelaufen.

Im Blickwinkel der Corona-Pandemie und der aktuellen Situation in NRW bzw. Bonn, konnte eine Mitglieder-versammlung der GÖD nicht realisiert werden. Alternativ wurde am 17. Februar eine Online-Sitzung mit den GÖD Funktionsträgern des Gemeinschaftsbetriebsrat der Energie- und Wasserversorgung Bonn-Rhein/Sieg GmbH (EnW) & Bonn Netz GmbH unter Beteiligung des GÖD Vorsitzenden des Bezirksverbands Bonn- Rhein/Sieg durchgeführt.



Auf der Tagesordnung stand insbesondere das Thema zur Aufstellung einer schlagkräftigen GÖD-Vorschlagsliste für die anstehenden Betriebsratswahlen in der Sparte der Energie- Fernwärme und Wasserversorgung.

Für die GÖD in Bonn sind die anstehenden Wahlen im SWB Konzern ganz besondere Wahlen, da es die ersten Wahlen sind, die nach dem Wechsel an der Spitze des Gemeinschaftsbetriebsrates der EnW GmbH und Bonn Netz GmbH im Jahr 2020 stattfinden.

Für die Führungsspitze des Gemeinschaftsbetriebsrat der Energie- und Wasserversorgung Bonn-Rhein/Sieg GmbH & Bonn Netz GmbH Thomas Trimborn (Vorsitzender) und Tobias Sterl (stellvertretender Vorsitzender), sowie allen weiteren GÖDler im BR-Gremium, sind die Betriebsratswahlen eine erste Standortbestimmung im Bezug zur Wählerschaft und ein Fazit der Betriebsratsarbeit in Reflexion der letzten zwei Jahre.

Die GÖD-Vorschlagsliste mit 40 Kandidaten und Kandidatinnen wurde in der Online Sitzung einstimmig beschlossen. Kontinuität und eine gute Mischung aus Erfahrung und Nachwuchsförderung, sowie unser Anspruch auf Gestaltung, geben Auftrieb für die anstehenden Herausforderungen. Insgesamt zeigt die Bereitschaft zur Kandidatur die Ausgewogenheit der Vorschlagsliste unserer GÖD. Betriebsräte und Funktionsträger der GÖD sind in den Betrieben gut vernetzt und unsere Strategie der Zuordnung von GÖD-Ansprechpartnern in den Betrieben hat sich bewährt. Thomas Trimborn und Tobias Sterl stehen wieder zur Wahl und möchten den Betriebsrat weiterhin führen. Die GÖD-Betriebsräte Rolf Driller, Alexander Behr, Jan Oberscheid, und Frank Kurth - sowie die GÖD Betriebsrätinnen Michaela Reitz und Antje Kühne stehen für die GÖD Vorschlagsliste zur BR-Wahl weiterhin zur Verfügung. Somit ergibt sich keine Verschiebung innerhalb der GÖD-Listenplätze 1 bis 8.

Die Listenplätze 9 bis 15 besetzen Nico Moll, Janine Kambeck, Nicole Schröter, Michael Hahn, Ralf Schmalenbach, Niels Neumann und Simona Hartwig.





Die Aufsichtsratswahlen im Stadtwerke Bonn Konzern (SWB) findet nach den Betriebsratswahlen im Juni 2022 statt. Hierzu ist eine weitere Sitzung des Bezirksverbands in Bonn geplant. Ob Online oder in Präsenz wird die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie zeigen. Uns allen fehlt Corona bedingt der persönliche Kontakt. Gerade jetzt wünschen wir uns ein entspanntes Frühjahr und einen sorgenfreien Sommer. Dies gerne auch mit einem GÖD- Grillfest!

Insgesamt wollen wir in Bonn als „TEAM GÖD“ wieder gute Ergebnisse erzielen. Unsere gewerkschaftlichen Mitbewerber-Ver.di, KOMBA und NahVG - im Stadtwerke Bonn Konzern gehen mit viel Zuversicht in die nächsten Wahlen. Wir als GÖD werden unser „Revier“ verteidigen um unseren erfolgreichen Weg weiter fortzusetzen.

Die GÖD Betriebs- und Aufsichtsräte im Stadtwerke Bonn Konzern sowie der Vorstand des GÖD Bezirksverband Bonn-Rhein/Sieg sind gut aufgestellt und sehen optimistisch in die Zukunft.

Wir freuen uns auf die anstehenden Wahlen

Mach mit im „TEAM GÖD“  
WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Stefan Behr  
Vorsitzender

\* \* \* \*

**Sozialwahl**   
**2023** Für Gesundheit & Rente

### Aufruf zu den Sozialwahlen 2023 !

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
im **Mai 2023** finden die **nächsten Sozialwahlen** statt.

**Dafür suchen wir bereits jetzt wieder interessierte Mitglieder, die in der Sozialversicherung etwas bewegen und sich für**

**die Interessen der Versicherten einsetzen wollen.**

Worum geht es?

Alle 6 Jahre werden die Vertreterversammlungen und Verwaltungsräte der Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Rentenversicherungen in Deutschland neu gewählt. Diese setzen sich Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammen. Für den Kreis der Versicherten haben wir die Möglichkeit, Kandidaten\*innen vorzuschlagen.

Wo wird gewählt?

Dies gilt etwa für die BKK der Stadt Augsburg, der Unfallkasse Saarland und der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB).

Über unseren Dachverband haben wir zudem die Möglichkeit, Kandidaten\*innen für die Rentenversicherungsträger von Bund und Ländern sowie für die AOK Baden-Württemberg, AOK Bayern, AOK Hessen, AOK Niedersachsen, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, AOK Rheinland / Hamburg, IKK Südwest, pronova BKK, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und der Unfallkasse Baden-Württemberg usw. vorzuschlagen.

Wer kann kandidieren ?

Voraussetzung für eine Kandidatur ist, dass Sie bei der GÖD oder einer CGB-Mitgliedsgewerkschaft organisiert und Mitglied bzw. Versicherte\*r des Trägers der Sozialversicherung sind, für den sie kandidieren wollen.

Interesse ?

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Selbstverwaltung ?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Kontakt:

Schicken Sie uns einfach eine Mail mit Ihren Kontaktdaten an die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD) unter [info@goed-online.de](mailto:info@goed-online.de) oder rufen Sie uns einfach an unter: 089/532550 bzw. 030/21021733.

Ihre Ansprechpartner sind Raymund Kandler und Wolfgang Schneider.

## Betriebsratswahlen am Flughafen Frankfurt

Vom 04.- 08.April 2022 fanden bei der Fraport AG in Frankfurt die Betriebsratswahlen statt.

Unsere Kollegen von der GÖD waren neben 7 weiteren Listen zur Wahl um 35 Sitze im Betriebsrat angetreten.

Nach Auszählung aller abgegebenen Stimmen konnten unsere Kollegen ihre 3 Sitze im Betriebsrat halten. Dies ist vor allem auf die



seit Jahren sachliche und konstruktive Betriebsratsarbeit zurückzuführen.

Schon immer haben die Kollegen der GÖD im Betriebsrat der Fraport AG Verantwortung übernommen. Besonders jetzt, in diesen schwierigen Zeiten der Corona Pandemie die den Flugverkehr erheblich getroffen hat, mussten viele zum Teil auch unangenehme Entscheidungen getroffen werden.

Umso mehr freut es uns, dass der Einsatz und das Engagement gesehen wird und die Beschäftigten der GÖD auch weiterhin das Vertrauen aussprechen.

\* \* \* \*

## Neue Tarifverträge für SÜC Coburg und CEB Coburg

Für die im SÜC Konzern geführten Betriebe SÜC Bus und Aquaria GmbH, und SÜC Energie und H2O GmbH und dem Kommunalunternehmen Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb AöR konnten wir in Fortsetzung der bisherigen Tarifpartnerschaft bei den aktuellen Verhandlungen einen sehr guten Erfolg mit einer Laufzeit von 8 Jahren erzielen.

Die Entgelte werden ab dem 01.07.2022 um 3,5 % erhöht und ab dem 01.07.2023 bis zum 01.07.2029 jährlich um jeweils weitere 3 %.

Darüber hinaus konnten Verbesserungen zum Kinderzuschuss, eine Erhöhung der VWL, eine Erhöhung der Einstellungsprämie und eine Verbesserung bei den Regelungen der Anerkennungsprämie erreicht werden.

Die Ausbildungsvergütungen werden im 1. und 2. Ausbildungsjahr um je 150,-- € und im 3. Ausbildungsjahr um je 100,-- € erhöht und ab dem 1.9.2023 entsprechend der jährlichen Entgeltsteigerungen.

Gewerkschaftsmitglieder der GÖD erhalten jährlich 2 Bildungsurlaubstage

Dieser Erfolg war nur durch den besonderen Einsatz unserer Kollegen in den Tarifkommissionen möglich !

\* \* \* \*

## GÖD-Jugendbeauftragter

*„Mach mit und engagiere dich!“*

*Wir kümmern uns um jedes einzelne Mitglied!“*



Liebes zukünftiges Mitglied,

Ich freue mich sehr über Dein Interesse an unserer Gewerkschaft. Es ist uns sehr wichtig, dass junge Menschen wie Du ihre eigene berufliche Zukunft, sowie die dazugehörigen Rahmenbedingungen selbst mitgestalten.


Hierfür sind Dein Fachwissen, Deine Ideen und Dein Engagement wichtig. Wir wollen sicherstellen, dass mit Dir gemeinsam die notwendigen Schritte zur Schaffung einer gerechteren Arbeitswelt eingeleitet werden.

Wir bieten Dir eine hervorragende gewerkschaftliche Vertretung und ein gutes Netzwerk, in das Du Dich einbringen kannst.

Füll den Mitgliedsantrag aus und sende ihn uns zu.

Gerne stehe ich Dir dabei für Fragen unter [jugendbeauftragter@goed-online.de](mailto:jugendbeauftragter@goed-online.de) zur Verfügung.

Ich freue mich von Dir zu hören!

Fabian Niki  
Bundesjugendbeauftragter der 

Weitere Informationen zu unserer Gewerkschaft findest Du auf:  
[www.goed-online.de](http://www.goed-online.de)

## **Kooperation der GÖD mit der Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. (Lohi)**

Besonders für Mitglieder der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD) empfehlen wir die Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. (Lohi).

### **Der Steuerspezialist**

Mit **mehr als 300 Beratungsstellen im Bundesgebiet** ist die Lohi einer der größten Lohnsteuerhilfvereine in Deutschland. Steuerexperten sind auf die Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre spezialisiert und beraten gemäß § 4 Nr. 11 StBerG auch bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung bis zu 18.000 € (36.000 € bei Zusammenveranlagten).

### **Faires Preis-Leistungsverhältnis**

Im Jahresbeitrag der Lohi sind alle Leistungen rund um das Erstellen der Steuererklärung enthalten. So entfällt der komplette Schriftverkehr mit dem Finanzamt und das Prüfen des Steuerbescheids. Im Zweifelsfall legt die Lohi für ihre Mitglieder Einspruch beim Finanzamt ein und zieht sogar bis vor das Finanzgericht.

### **Maßgeschneiderte Beratung**

Die Lohi berät ihre Mitglieder in jeder Lebensphase und prüft systematisch alle individuellen Möglichkeiten, Steuern zu sparen. Im Durchschnitt aller Erstattungsfälle im Jahr 2019 haben die Mitglieder der Lohi 1.410 € zurückbekommen. Das genaue Steuerergebnis steht bereits am Ende der Beratung fest.

### **Umfangreicher Service**

Darüber hinaus bietet die Lohi einen umfangreichen Service an. Sie stellt für Mitglieder Anträge auf Lohnsteuerermäßigung, Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmersparzulage. Sie prüft die Steuerklassenkombination bei Verheirateten und optimiert Freistellungsaufträge bei Banken. Auch Themen wie Kindergeld, Kinderbetreuungskosten, steuerliche Aspekte privater Altersvorsorge und Dienstwagenbesteuerung gehören zu den Leistungen.

## **Sicherheit wird groß geschrieben**

Ob persönliche Beratung oder Übergabe von Belegen, alles wird kontaktlos und sicher angeboten. Während Beratungsgespräche per Telefon oder Videokonferenz möglich sind, ermöglicht das Lohi-Portal oder die Lohi-App das schnelle und sichere Hochladen von Unterlagen.

### **So wird die Lohi bewertet**

Alljährlich wird die Lohi von unabhängigen Finanz- und Wirtschaftszeitungen wie Focus-Money zum „Fairsten Lohnsteuerhilfverein“ gekürt oder vom Handelsblatt mit der „Besten Kundenberatung“ ausgezeichnet. Die Mitglieder vergeben über Bewertungsplattformen im Internet, wie Google oder GoLocal, 4,8 von 5 Sternen.

Mehr Infos zur Lohi unter: [www.lohi.de](http://www.lohi.de)

## **Vorteil für GÖD-Mitglieder**

**Von dieser Kooperation profitieren alle Mitglieder der Gewerkschaft GÖD, denn bei Begründung einer Mitgliedschaft bei der Lohi entfällt die einmalige Aufnahmegebühr.**

**Der Jahresbeitrag richtet sich nach dem individuellen Einkommen, beginnt bei 49 € und beträgt maximal 395 €.**

**Weisen Sie bei Anfragen auf die Kooperation zwischen Lohi und der Gewerkschaft GÖD und auf ihre Mitgliedschaft hin !!**

\* \* \* \*

## **Kooperation**



\* \* \* \*

Hier hilft man Ihnen weiter:

## **GÖD-Geschäftsstellen und Ansprechpartner**

### **Bundesgeschäftsstelle**

Pelkovenstraße 51, 80992 München  
Tel. 089/532550, Fax 0 89 / 53 65 29  
e-Mail: [info@goed-online.de](mailto:info@goed-online.de)  
Ansprechpartner: Raymund Kandler

### **Landesverband Bayern**

Pelkovenstraße 51, 80992 München  
Tel. 0 89 / 53 25 50  
Fax 0 89 / 53 65 29  
e-Mail: [goed-bayern@t-online.de](mailto:goed-bayern@t-online.de)  
Ansprechpartner: Josef Nikl

### **Landesverband Baden-Württemberg**

Postfach 700151, 70571 Stuttgart  
Tel. 07 11 / 90 72 26 52  
e-Mail: [info@goed-bw.de](mailto:info@goed-bw.de)  
Ansprechpartner: Wolfgang Feil

### **Regionalverband Südwest**

(Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)  
Ursulinenstraße 63 a  
66111 Saarbrücken  
Tel. 06 81 / 9 27 28 30  
Fax 06 81 / 9 27 28 33  
e-Mail: [cgb-saar@t-online.de](mailto:cgb-saar@t-online.de)  
Ansprechpartnerin: Simone Blum

### **für das Saarland**

Ansprechpartner: Alfred Roth

### **für Hessen**

Ansprechpartner Achim Kriegsmann

### **für Rheinland-Pfalz**

Ansprechpartner: Matthias Antoni

### **Landesverband Nordwest**

Obentrautstraße 57, 10963 Berlin  
Tel. 0 30 / 21 02 17-33  
Fax 0 30 / 21 02 17-40  
e-Mail: [Hauptstadtbuero@goed-online.de](mailto:Hauptstadtbuero@goed-online.de)  
Ansprechpartner: Stefan Behr

### **Regionalverband Küste**

(Schleswig-Holstein, Niedersachsen,  
Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und  
Bremen) Büro Hamburg:  
Droopweg 31, 20537 Hamburg  
Tel. 040 / 63 28 02 70  
Fax 040 / 63 28 02 25  
e-Mail: [buerohamburg@goed-online.de](mailto:buerohamburg@goed-online.de)  
Ansprechpartner: Rolf Zimmermann

### **für Schleswig-Holstein**

Ansprechpartner: Joachim Timm

### **für Niedersachsen und Bremen**

Ansprechpartner: Rolf Zimmermann

### **für Mecklenburg Vorpommern**

Ansprechpartnerin: Anke Vandre

### **Regionalverband Ost**

(Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt,  
Sachsen, Thüringen)  
Hauptstadtbüro Berlin  
Obentrautstraße 57, 10963 Berlin  
Tel. 0 30 / 21 02 17-33  
Fax 0 30 / 21 02 17-40  
e-Mail: [Hauptstadtbuero@goed-online.de](mailto:Hauptstadtbuero@goed-online.de)  
Ansprechpartner: Manfred Loitsch

### **GÖD-Hauptstadtbüro**

Obentrautstraße 57, 10963 Berlin  
Tel. 0 30 / 21 02 17-33  
Fax 0 30 / 21 02 17-40  
e-Mail: [Hauptstadtbuero@goed-online.de](mailto:Hauptstadtbuero@goed-online.de)  
Ansprechpartner: Wolfgang Schneider



**Die qualifizierte  
Alternative**